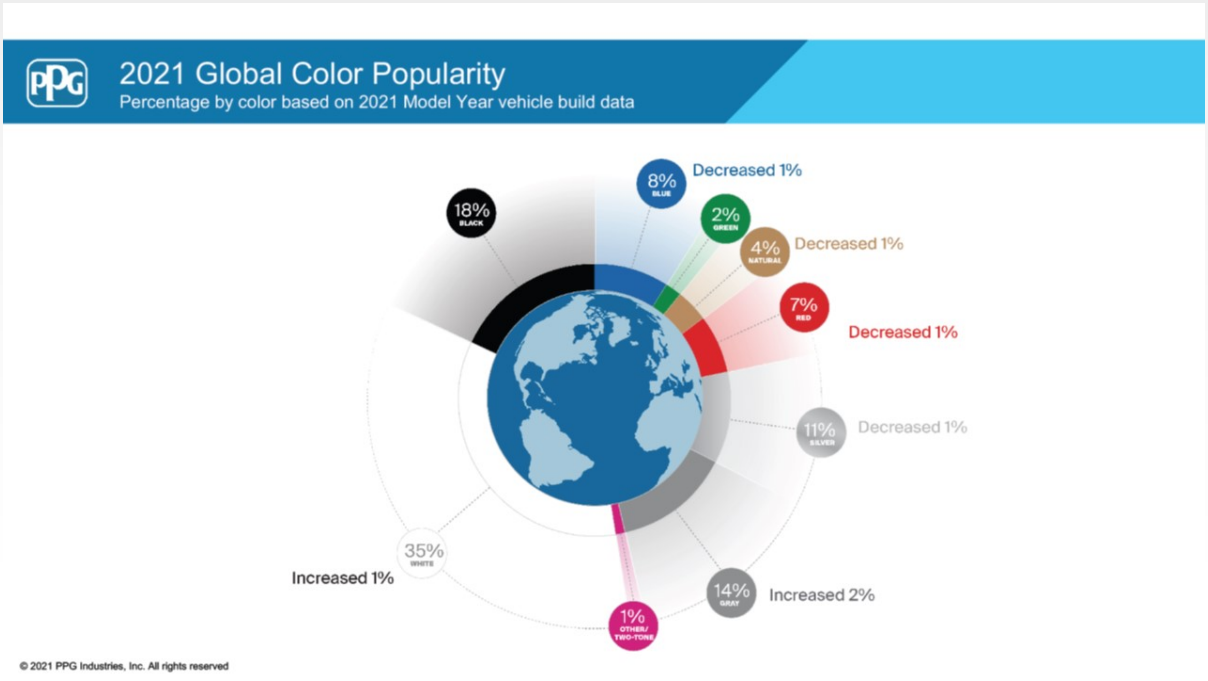
SCHADEN.NEWS



09.03.2022

AUTOMOTIVE-FARB-REPORT PPG: ZWEIFARBIG, TRICOATS, SONDERFARBEN – TREND GEHT ZU MEHR INDIVIDUALITÄT

Es könnte in den nächsten Jahren wieder bunter werden auf Deutschlands Straßen. Das legt zumindest der jüngst veröffentlichte Automotive-Farb-Report des Lackherstellers PPG für das Jahr 2021 nahe. Denn laut Bericht geht der Trend bei den Automobilfarben wieder stärker in Richtung Personalisierung.

„Neben Sonderfarben, getönten Klarlacken, Tricoats und matten Lackierungen spiegeln zweifarbige Lackierungen die individuellen Vorlieben und Persönlichkeiten der Fahrzeugbesitzer wider. Vor allem bei zweifarbigen Lackierungen kann man hier durchaus von einem Trend sprechen“, betont Misty Yeomans, PPG Colour Styling Manager, Automotive OEM in Amerika.

ES WIRD BUNT(ER)

Zwar sind weltweit die Farben Weiß (35 %), Schwarz (18 %) und Grau (14 %) immer noch die unangefochtenen Top 3 der beliebtesten Autofarben, dennoch zeige sich im aktuellen Report eine Zunahme von Blau-, Grün- und auch Violetttönen, heißt es in der offiziellen Mitteilung von PPG diesbezüglich. So liegt Blau mit 8 % weltweit auf Platz 5 – in Europa sogar auf Platz 4 – der Beliebtheitsskala, gefolgt von Rot mit 7% und Natur-Tönen mit 4 %. Auch Grüntöne werden aus Sicht der Experten „weiterhin essenziell für die Automobilindustrie sein“, gleichwohl der Anteil wie im Vorjahr weltweit bei 2 % liegt.

COMEBACK DER ZWEIFARBEN-LACKIERUNG

Laut Report feiert zudem ein Trend sein Comeback, der bereits in den 1950er- und 1960er-Jahren schon einmal beliebt war: die zweifarbige Lackierung. Diese seien durch die zunehmende Massenproduktion in den Fertigungsstätten jedoch unpraktisch geworden, weil sie damals ein sehr arbeitsintensives Abkleben der Karosserie erforderlich machten. „Moderne Beschichtungstechnologien ermöglichen diese besondere Farbgebung heute jedoch auch in größerem Stil. So hat PPG mit dem Präzisionsauftragsverfahren etwa eine bahnbrechende Applikationstechnologie entwickelt, die es Automobilherstellern weltweit erlaubt, scharfe Lackkanten ohne ein vorhergehendes Abdecken und andere zeitintensive Schritte zu erzeugen. Das minimiert die Prozesszeit in der Lackiererei um zirka 50 Minuten pro zweifarbigem Fahrzeug“, heißt es in der offiziellen Mitteilung von PPG.

SPORTWAGEN-FAHRER MÖGEN ES AUFFÄLLIG

Im Rahmen des Reports wertete PPG auch die Verteilung der Farbtöne anhand der verschiedenen Fahrzeugsegmente und Regionen aus. Hier zeigt sich, dass in Europa vor allem Fahrer von Kompakt- und Sportwagen sowie von SUVs es bunter bzw. individueller mögen. Bei allen liegen Blautöne an erster Stelle. Mit 5,5 % ist zudem der Grünanteil bei Sportwagen verhältnismäßig hoch, während bei SUVs und Kompaktwagen die Farbe Rot auf Platz 2 liegt. Über alle Segmente hinweg werden zudem zweifarbige Lackierungen verzeichnet.

In Nordamerika sind es vor allem die Sportwagen-Fahrer die "Mut zur Farbe" beweisen: In diesem Segment liegen Blautöne mit 16 % vor Rot mit 12 % und Orange mit 4,5 %. Bei Kompaktklasse-Fahrern liegt der Blauanteil mit 21,5 % sogar noch höher. In China sind es hingegen die Natur-Töne, die im Trend liegen. Und in Südamerika werden verhältnismäßig viele Kompaktwagen und SUVs mit Gold/Beige-Tönen lackiert.

Carina Hedderich